

Todesnachricht

SCHWESTER MARION

Marion CONNAUGHTY ND 4922



Maria Regina Provinz, Coesfeld, Deutschland
(Stella Maris, Kettering, England)

Datum und Ort der Geburt:	10. Februar 1940	Corby, England
Datum und Ort der Profess:	02. September 1962	Hoddesdon, England
Datum und Ort des Todes:	20. September 2016	Kettering, England
Datum und Ort der Bestattung:	05. Oktober 2016	Kettering, England

Marion war das mittlere von drei Mädchen und einem Bruder, der als kleines Kind verstarb. Während der Kriegsjahre arbeitete die Familie hart, um den Kindern die katholische Erziehung zu ermöglichen, die ihr Erbe war. Alle drei Mädchen gingen zur Klosterschule in Kettering, die zuerst von den Ursulinen und dann von den Schwestern Unserer Lieben Frau geleitet wurde. Nach ihrem Schulabschluss im Alter von 18 Jahren trat Marion 1959 in Hoddesdon in das Noviziat ein.

Nach ihrer Profess setzte Schwester Marion ihre Ausbildung als Lehrerin bei den Schwestern der Himmelfahrt in London fort, wo ihre ältere Schwester vor ihr studiert hatte. Sie wurde als Lehrerin für die Grundschule ausgebildet und spezialisierte sich auf Musik.

Ihre Jahre im Klassenraum und als Schulleiterin in der St. Thomas More Schule in Kettering und in der Heilig Kreuz Schule in Hoddesdon waren eine große Freude für sie. Sie liebte die Arbeit mit den Kindern, und mit ganzem Herzen teilte sie ihr musikalisches Talent mit ihnen. Ihre Musik erreichte jede Pfarrgemeinde, in der sie lebte, sie spielte die Orgel bei allen Gelegenheiten und bereitete sorgfältig die Elterngruppen vor, die die Eltern dabei unterstützten, ihre Kinder in den Glauben einzuführen.

Sie liebte die Kongregation. In der Kommunität war sie ein lebendiges Mitglied und beteiligte sich an allen Aktivitäten. Ihre Leitungstätigkeit in der Gemeinschaft begann sofort nach ihrer Pensionierung vom Schuldienst, und sie hat auch weiterhin allen Leben gebracht. Zu dieser Zeit begleitete sie mit viel Liebe die Schwestern, die aus Korea, Indonesien und Brasilien nach England kamen, um Englisch für den Gebrauch in unserer Kongregation zu lernen. Sie stellte sicher, dass ihr zwei-jähriger Aufenthalt eine Erfahrung Englands war und nicht nur Sprachunterricht. Sie machten Ausflüge in England, Schottland und Wales, besuchten London, machten Exerzitien und vieles mehr.

Ihre Krankheit wurde fünf Jahre vor ihrem Tod festgestellt, doch sie ließ sie nur im letzten Jahr ihres Lebens von ihr Besitz ergreifen. Es war ein Jahr, in dem sie mehr und mehr von ihren Talenten abgeben musste, ebenso wie ihr physisches Wohlergehen und ihren eigenen Willen. In den letzten Monaten hat sie viel und unnötig gelitten, während sie jeden Teil ihres Seins in die Hände Gottes zurück gab.

*Der Herr hat gegeben, und der Herr hat genommen.
Gepriesen sei der Name des Herrn.
R.I.P.*